

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/wintercampen-zuletzt-mit-hohen-zuwachsraten-worauf-es-in-den-kalten-monaten-zu-achten-gilt-40559036>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Wintercampen zuletzt mit hohen Zuwachsraten – worauf es in den kalten Monaten zu achten gilt

Wichtiges zu Winterreifen am Campingfahrzeug, Strom- & Gasversorgung

In den Wintermonaten der vergangenen Saison waren Österreichs Campingplätze bereits gut besucht: Im Dezember 2019 verbuchten sie mit 33.742 Ankünften knapp neun Prozent mehr als im Vorjahresmonat – und im Jänner und Februar 2020 lagen die Steigerungsraten sogar bei über 30 Prozent (siehe Tabelle). Vor allem der Anteil inländischer Camper war in den Wintermonaten sehr hoch. Im heurigen März folgte dann der Tourismuseinbruch, bedingt durch den Lockdown und einhergehende Reisebeschränkungen. "Über den Sommer hinweg hat sich das Campingsegment aber wieder gut erholt. Immer mehr Reisende wissen die Vorteile des Campings zu schätzen – vor allem, weil es optimale Bedingungen für soziale Distanz bietet", sagt Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs (ÖCC). "Ein Blick in die Statistik verrät auch, dass heuer in Österreich deutlich mehr Campingfahrzeuge zugelassen wurden als im Vorjahr – vor allem neu, aber auch gebraucht." Für alle, die ihr Fahrzeug nun auch im Herbst und Winter nutzen möchten, hat der Experte wichtige Infos zusammengestellt.

Ab 1. November (und dann bis 15. April) gilt in Österreich die witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht für Pkw und Lkw (bis 3,5 t und B-Führerschein). Lenker müssen dann bei Schnee, Matsch oder Eis mit Winterreifen unterwegs sein oder Schneeketten montiert haben. Als Winterreifen werden in Österreich jene mit den Bezeichnungen "M+S", "M.S.", "M&S" und/oder dem Schneeflockensymbol anerkannt, die mindestens 4 mm – bei Diagonalreifen 5 mm – Profiltiefe ausweisen. Das gilt auch für Ganzjahres-, Allwetter- und Spikereifen. Sind die 4 mm Profiltiefe unterschritten, dürfen die Reifen nicht mehr als Winterreifen verwendet werden. "Wer trotz winterlicher Verhältnisse ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von mindestens 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer durch die falsche Bereifung gefährdet, kann die Strafe sogar bis zu 5.000 Euro betragen", warnt der ÖCC-Experte.

Anhänger besser auch mit Winterreifen, Schneeketten-Montage vorab üben

Sowohl leichte, ungebremste als auch schwere, gebremste Anhänger können im Winter theoretisch mit Sommerreifen ausgestattet bleiben. Es besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen – oder umgekehrt. Nur bei Verwendung von Spikereifen müssen Anhänger und Zugfahrzeug mit gleichartigen Reifen ausgerüstet sein. "Es ist jedoch unbedingt ratsam, einen Wohnwagen, der auch im Winter gefahren wird, mit Winter- oder Ganzjahresreifen auszustatten", sagt ÖCC-Experte Mehlmauer. Wer neue Reifen braucht: Der ÖAMTC und seine Partner haben Winterreifen für 15 Fahrzeuge der Kompakt- und unteren Mittelklasse und 13 für SUVs und Transporter getestet, Details unter www.oeamtc.at/tests.

Alternativ zur Winterbereifung können auch Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montiert werden. Dies ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße (fast) durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Wer an seinem Reisemobil Sommerreifen montiert hat, sollte auf jeden Fall Schneeketten mitführen. "Vor dem Start empfiehlt es sich, eine Probe-Montage vorzunehmen, um im Bedarfsfall rasch und sicher vorgehen zu können", rät der ÖCC-Experte.

Gas und Strom problemlos verfügbar mit genug Vorrat und Ersatz

Campingplätze mit direkter Gasversorgung vor Ort sind im Herbst und Winter komfortabel – so erspart man sich die Mitnahme der Gasflaschen und muss sich nicht um Nachschub kümmern. "Wer doch Gasflaschen verwendet, sollte auf einen hohen Propananteil achten und viel in Reserve haben – denn läuft die Heizung ständig, reicht eine 11-Kilogramm-Flasche nur etwa zwei bis drei Tage", sagt ÖCC-Experte Mehlmauer. "Solange geheizt wird und sich alle Wasservorräte im Inneren befinden, stellt Frost auch kein Problem dar. Achtgeben sollte man hingegen auf nicht isolierte Abwassertanks." Hilfreich beim Wintercampen sind Boiler mit "Frostschutzwächter". Um immer genügend Strom zu haben, z. B. auch für Heizmatten, ist eine zusätzliche, aufgeladene Versorgungsbatterie und ein frostsicheres Stromkabel im Außenbereich sinnvoll.

Ankünfte auf Österreichs Campingplätzen in den Wintermonaten 2019/2020

Monat	Ankünfte	Steigerung ggü. Vorjahr
Dezember 2019	33.742	8,5 Prozent
Jänner 2020	23.530	31,4 Prozent
Februar 2020	33.841	37,6 Prozent

(Quelle: Statistik Austria)
 Wo man in der Nähe von Thermalen am besten campen kann und welche Wanderziele sich für Camper lohnen, findet man auf der ÖCC-Homepage: www.camping.at.